

Europapolitische Visionen und Strategien zur nachhaltigen Regionalentwicklung in Hinblick auf die Ressourcen- und Energiewirtschaft

MMag. Martin J. Luger

Energieinstitut
an der Johannes Kepler Universität Linz

Session A 1: Energiewirtschaft

Mittwoch, 15. Februar 2012

Überblick

- **Einführung**
- **Nachhaltigkeitspolitik in der EU**
 - Relevante Politikfelder
 - Handelnde Akteure
- **Visionen und Strategien für Europa 2050**
 - ressourcenschonendes Europa
 - CO₂-arme Wirtschaft
 - sicheres und dekarbonisiertes Energiesystem
- **Ausblick und Diskussion**



Das Energieinstitut an der JKU

Forschung

- Wissenschaftliche Analysen: **Recht – Wirtschaft – Technik**
- Konkrete wirtschaftspolitische Empfehlungen

Weiterbildung & Lehre

- Konferenzen, Workshops, Round Tables
- Vorlesungen, Betreuung von Dissertationen
- Textsammlungen für die Praxis
- Universitätslehrgang Energiemanagement

Internationale Vernetzung

- Partnerschaften zu Energieinstituten
- Environmental Advisory Councils



Nachhaltigkeitspolitik in der EU

Nachhaltige Entwicklung

- Brundtland-Bericht (1987) und UNO-Weltgipfel in Rio (1994)
- Verankerung in Artikel 2 des AEUV
- 2 Steuerungsbereiche
 - Ressourcenpolitik: sparsamer Ressourceneinsatz
 - Energiepolitik: effizienter Energieeinsatz

Herausforderungen für Europas Regionen bis 2020

- Globalisierung
- demographischer Wandel
- Klimawandel
- Energie



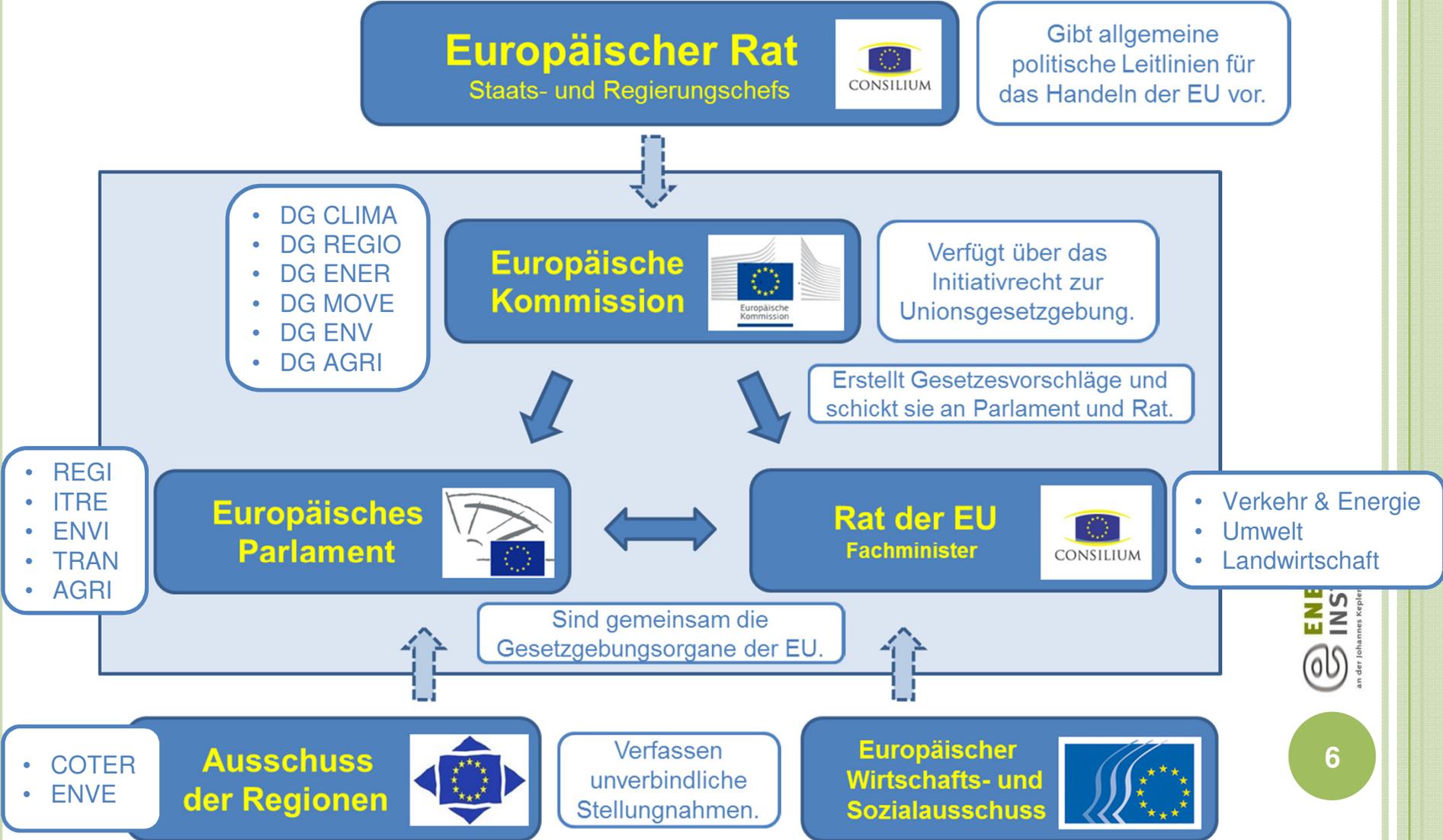
Relevante Politikfelder der EU

Nachhaltigkeit, Regionalentwicklung, Ressourcen und Energie sind **Querschnittsthematiken**

Mehrere einschlägige Politikbereiche

- Binnenmarkt
- wirtschaftlicher, sozialer und territorialer Zusammenhalt (Kohäsionspolitik, Regionalentwicklung)
- Landwirtschaft und Fischerei
- Umwelt
- Verkehr
- transeuropäische Netze
- Energieversorgung
- Forschung und technologische Entwicklung

Die handelnden Akteure der EU-Politik



Quelle: Eigene Darstellung (Logos von den Homepages der jeweiligen Institutionen)

Visionen und Strategien für Europa

Vielzahl von verbindlichen und unverbindlichen Texten, z.B.

- Fahrplan für ein ressourcenschonendes Europa
- Fahrplan für den Übergang zu einer wettbewerbsfähigen CO₂-armen Wirtschaft bis 2050
- Energiefahrplan 2050

=> unterschiedliche Ansätze und Herangehensweisen der EU-Institutionen

Visionen und Strategien für ein ressourcenschonendes Europa (KOM(2011) 571)

Europapolitische Vision (DG ENV)

„Bis 2050 ist die **Wirtschaft** der Europäischen Union auf eine Weise gewachsen, die die **Ressourcenknappheit** und die **Grenzen des Planeten respektiert**, und trägt so zu einer weltweiten wirtschaftlichen Umgestaltung bei. Unsere Wirtschaft ist *wettbewerbsfähig und integrativ* und bietet einen *hohen Lebensstandard* bei deutlich *geringerer Umweltbelastung*. **Alle Ressourcen werden nachhaltig bewirtschaftet**, von Rohstoffen bis hin zu Energie, Wasser, Luft, Land und Böden. Die Etappenziele des **Klimaschutzes** wurden erreicht, während die *Biodiversität* und die *Ökosystemleistungen*, die sie unterstützt, geschützt und wertbestimmt werden und im Wesentlichen wiederhergestellt sind.“

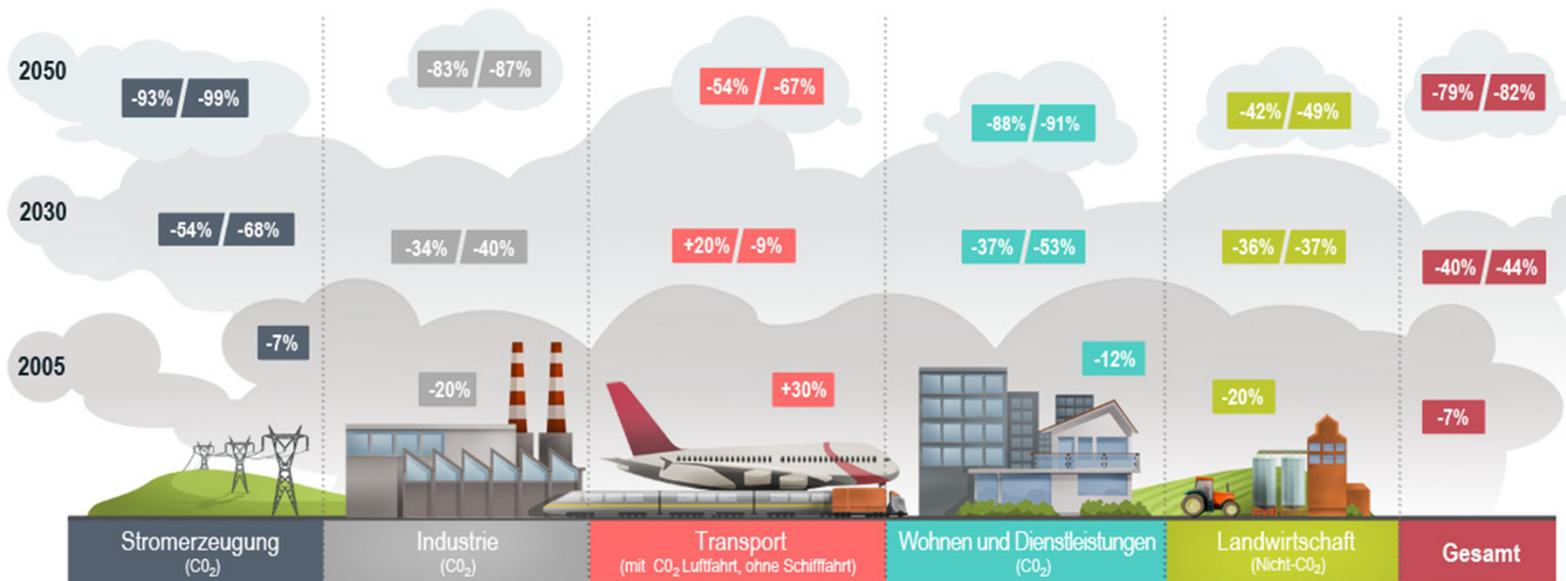
- **Indikatoren:** Ressourcenproduktivität, etc.
- **Fußabdruck:** Flächen-, Rohstoff-, und Wasserverbrauch, Klimagase
- Forderung nach innovativen Finanzierungslösungen

Visionen und Strategien für eine wettbewerbsfähige CO₂-arme Wirtschaft (KOM(2011) 112)

Ziel (DG CLIMA): Reduktion der internen Emissionen bis 2050 um **minus 80 %** (im Vergleich zu 1990)

CO₂-arme Strategie für 2050

Ziele im Vergleich zum CO₂-Ausstoß 1990



Quellen: Europäische Kommission

Visionen und Strategien für eine sichere, dekarbonisierte Wirtschaft (KOM(2011) 885)

Handlungsansätze für Energiesystem und -märkte (DG ENER):

- Energieeinsparungen und Steuerung der Energienachfrage
- Umstieg auf erneuerbare Energien
- Schlüsselrolle von Gas
- Wandel bei Kohle und Öl
- Bedeutung der Kernenergie
- Intelligente Technologien, Speicherung und alternative Brennstoffe
- flexibles Strommanagement
- Integration lokaler Ressourcen und zentralisierter Systeme

- Forschung und Innovation
- finanzielle Unterstützung durch öffentliche Finanzinstitute

Zusammenfassung und Ausblick

- viele Initiativen, viele Akteure mit unterschiedlichen Kompetenzen

- **Zentrale Rolle der Europäische Kommission**

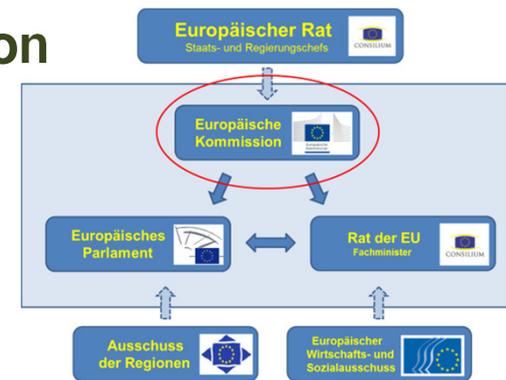
- Vorgabe von Ideen, Visionen und Strategien
- primäres Zielobjekt von Lobbyismus

- **Vision Europa 2050**

- ressourcenschonende, CO₂-arme und energieeffiziente Wirtschaft
- Formulierung von Etappenzielen

- **Fazit**

- bessere Abstimmung der Akteure und Bündelung der Kompetenzen
- intensive Einbindung der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften
- moderne und effiziente Governance-Mechanismen
- attraktive Anreizinstrumente zur Förderung der technologischen Entwicklung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !!!

Energieinstitut
an der Johannes Kepler Universität Linz

MMag. Martin J. Luger

Altenberger Straße 69
4040 Linz

Tel: +43 70 2468 5661
Fax: + 43 70 2468 5651

E-Mail: luger@energieinstitut-linz.at

www.energieinstitut-linz.at

